

Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten

13.01.2021

Niederschrift 8. Sitzung des Ausschusses für Bau- und Ordnungsangelegenheiten

Sitzungstermin:	Montag, 12.10.2020
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:45 Uhr
Ort, Raum:	Otto-Reutter-Grundschule, Nicolaistraße 12, 39638 Hansesstadt Gardelegen

Anwesend:

Stadträte

Herr Oliver Stegert

Herr Gustav Wienecke

Herr Klaus Fehse

Frau Gudrun Gerecke

Vertretung für Herrn Sieghard Dutz

Herr Andreas Höppner

Herr Fabian Prochorowsky

Herr Norbert Tandler

Sachkundige Einwohner

Herr Uwe Schlonsak

Herr Daniel Sobainski

Verwaltung

Frau Mandy Schumacher

Bürgermeisterin

Frau Isolde Niebuhr

FBL Sicherheit und Ordnung

Herr Ottmar Wiesel

FBL Baudienstleistungen

Frau Antonia Ahrends

SB Bauordnung und Bauplanung

Herr Sven Rasch

Stadtwehrleiter

Frau Susann Rieck

SB Sicherheit und Ordnung

Gäste

Frau Sylvia Straßburg

Schulleiterin der Otto-Reutter-Grundschule

Herr Siegfried Jordan

Ortsbürgermeister von Lindstedt

Herr Dirk Kuke

Stadtrat

Herr Thorsten Bombach

Stadtrat

Herr Matthias Lofing

Altmark Projekt Gardelegen GmbH

Presse

Frau Elke Weisbach

Volksstimme Gardelegen

Herr Stefan Schmidt

Altmark Zeitung Gardelegen

Abwesend:

Stadtrat

Herr Daniel Läsecke

entschuldigt

Herr Sieghard Dutz

entschuldigt

Herr Otto Grothe

entschuldigt

Sachkundige Einwohner

Herr Jörg Gebur

entschuldigt

Herr Peter Poege

entschuldigt

Herr Dr. Johannes Förster

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Stadträte des Ausschusses für Bau- und Ordnungsangelegenheiten und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 7. Sitzung des Ausschusses für Bau- und Ordnungsangelegenheiten am 31.08.2020
- 4 Durchführung der Einwohnerfragestunde
- 5 Konzept zur Sanierung des Kellergeschosses und Nutzungsänderung für das Kellergeschoss und das Erdgeschoss sowie Maßnahmen zur Barrierefreiheit (Aufzug) in der Otto-Reutter-Grundschule, Nicolaistraße 12 in der Hansestadt Gardelegen
Vorlage: 116/10/20
- 6 Entwurf der Ergänzungssatzung Dannefeld "Alter Hof"
Vorlage: 109/10/20
- 7 Entwurf der Ergänzungssatzung Berge "Berger Dorfstraße"
Vorlage: 110/10/20
- 8 Einleitung - 1. Änderung Vorhabenbezogener Bebauungsplan - Altengerechtes Wohnen, Vor dem Salzwedeler Tor
Vorlage: 111/10/20
- 9 Städtebauförderung Gardelegen
hier: Zuschussförderung privater Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen
Vorlage: 113/10/20
- 10 Städtebauförderung Gardelegen
hier: Zuschussförderung privater Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen
Vorlage: 114/10/20
- 11 Städtebauförderung Gardelegen
Erweiterung des Fördergebiets "Lebendige Zentren - Altstadt und Bahnhofsvorstadt" durch Hinzunahme des Ortsteilzentrums Letzlingen
Vorlage: 115/10/20
- 12 Entwurf - Bebauungsplan Wohnstandort Am Kämmereiforst - "nördlicher Abschnitt"
Vorlage: 117/10/20
- 13 Berufung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Dannefeld in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 112/10/20
- 14 Information zum geplanten Erlass einer Katzenschutzverordnung
Dazu ist Frau Rieck, SB allgemeine Gefahrenabwehr, eingeladen.
- 15 Sitzungstermine des Ausschusses für Bau- und Ordnungsangelegenheiten für das Jahr 2021
Vorlage: MV/B/3/20
- 16 Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Stadträte des Ausschusses für Bau- und Ordnungsangelegenheiten und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Stadtrat Stegert eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest.

Als fehlende, entschuldigte Mitglieder werden Stadtrat Läsecke, Stadtrat Grothe und Stadtrat Dutz festgestellt, wobei Herr Dutz von Stadträtin Gudrun Gerecke vertreten wird.

Die Beschlussfähigkeit ist mit der Anwesenheit von 7 von 9 Stadträten gegeben.

- TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Der Ausschussvorsitzende legt dar, dass Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung nicht vorliegen.

Er lässt über die Tagesordnung abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten stellt einstimmig die Tagesordnung für den öffentlichen Teil fest.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

- TOP 3 Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 7. Sitzung des Ausschusses für Bau- und Ordnungsangelegenheiten am 31.08.2020

Der Ausschussvorsitzende Stadtrat Stegert stellt fest, dass schriftliche Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 7. Sitzung des Ausschusses für Bau- und Ordnungsangelegenheiten am 31.08.2020 nicht vorliegen.

Er lässt über die Niederschrift abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten genehmigt mit Stimmenmehrheit den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 7. Sitzung des Ausschusses für Bau- und Ordnungsangelegenheiten am 31.08.2020.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

- TOP 4 Durchführung der Einwohnerfragestunde
Der Vorsitzende des Ausschusses für Bau- und Ordnungsangelegenheiten Stadtrat Stegert stellt fest, dass Anfragen im Rahmen der Einwohnerfragestunde nicht vorliegen.
Er schließt daraufhin die Einwohnerfragestunde.

- TOP 5 Konzept zur Sanierung des Kellergeschosses und Nutzungsänderung für das Kellergeschoss und das Erdgeschoss sowie Maßnahmen zur Barrierefreiheit (Aufzug) in der Otto-Reutter-Grundschule, Nicolaistraße 12 in der Hansestadt Gardelegen
Vorlage: 116/10/20

Stadtrat Stegert begrüßt als Ausschussvorsitzender Herrn Matthias Lofing vom Altmark Projekt Gardelegen GmbH, welcher zur 8. Sitzung des Bau- und Ordnungsausschusses als Gast geladen wurde.

Der Ausschussvorsitzende Stadtrat Stegert übergibt das Wort an die Schulleiterin der Otto-Reutter-Grundschule, Frau Sylvia Straßburg. Diese beginnt den Rundgang mit Führung durch die Grundschule Otto-Reutter.

Herr Lofing stellt im Anschluss an die Führung das Projekt vor:
Beauftragt war eine Konzepterstellung zur Sanierung der sanitären Einrichtungen im Kellergeschoss des Gebäudes. Problematisch während der Konzepterstellung war die Unterbrin-

gung der Toiletten während der Bauphase. Ein Provisorium über einen Zeitraum von ca. 3-4 Monaten ist nicht denkbar, daher wurde nach einer Lösung im Gebäude an sich gesucht. Geplant ist nun die Einrichtung der Toilettenräume im jetzigen Speiseraum im Erdgeschoss des Gebäudes.

Der Speiseraum soll im Anschluss daran im Kellergeschoss des Anbaus (damaliges Schwimmbad) untergebracht werden. Dazu ist eine Sanierung der Räumlichkeiten notwendig.

Während der Bauphase soll eine provisorische Küche in der Aula der Grundschule eingerichtet werden, in der dann vorübergehend auch die Mahlzeiten eingenommen werden.

Als dritte Umbaumaßnahme ist die Herstellung der Barrierefreiheit durch Montage eines Außenfahrstuhls im Innenhof geplant.

Insgesamt sind die Baumaßnahmen überschaubar und können während des regulären Schulbetriebs bzw. nach Schulende und in den Ferien durchgeführt werden, sodass es zu keinen großen Beeinträchtigungen kommen wird.

Bauamtsleiter Herr Wiesel ergänzt die Vorstellung des Projektes um die Kostenschätzung in Höhe von 1,5 Mio. Euro. Diese beinhalten jedoch noch nicht die Montage des Fahrstuhls. Es besteht jedoch auch die Möglichkeit Fördermittel über die Städtebauförderung zu beantragen, welche auch ausgeschöpft werden soll. Die Baumaßnahme mit den Kosten soll anschließend in den Haushalt für das Jahr 2021 mit eingebracht werden, damit die Umbaumaßnahmen in 2021/2022 durchgeführt werden können.

Stadtrat Prochorowsky erkundigt sich nach den Vorgaben des Denkmalschutzes und nach dem Grund für die hohen Baunebenkosten.

Herr Lofing teilt mit, dass die Denkmalschutzbehörde ein Mitspracherecht hat, dies jedoch erst im Detail geprüft werden muss. Es handelt sich zunächst einmal um eine Konzepterstellung und noch nicht um eine endgültige Planung. Bezüglich der Baunebenkosten führt er aus, dass auch für die Heizungs- und Sanitärplanung sowie unter anderem auch für die Prüfung der Statik Kosten anfallen. Es handelt sich vorerst um eine grobe Schätzung der Kosten.

Stadtrat Höppner befürchtet, dass 1,5 Mio. Euro für die geplante Sanierung nicht ausreichen werden; er weist auf die steigenden Baukosten hin. Er befürwortet jedoch insgesamt die Sanierung der Schule und lobt die gut durchdachte Konzeptionierung. Seiner Ansicht nach ist das Ziel gut erkennbar und bringt seine Hoffnung auf eine hohe Förderung zum Ausdruck.

Stadtrat Höppner spricht sich für die Komplettsanierung aus und erklärt, dass dieses Projekt unbedingt vorangetrieben werden muss.

Stadtrat Kuke nimmt als Gast an der 8. Sitzung des Bau- und Ordnungsausschusses teil und spricht an, dass dringend eine Lösung für das derzeitige Toilettenproblem gefunden werden muss. Er weist auch auf die Busverkehrs- und Verkehrsprobleme beim Bringen und Holen der Kinder hin.

Bezüglich der Kosten wäre ein Neubau möglicherweise günstiger und besser gewesen.

Stadtrat Wienecke teilt mit, dass er Herrn Kukes Meinung damals teilte, da es auch bei 1,5 Mio. sicherlich nicht bleiben wird. Er schätzt, dass sich die Summe verdoppelt.

Vom Gesamtbild des Zustandes der Schule ist er heute jedoch positiv überrascht und findet die Räumlichkeiten wirklich ansprechend.

Sollten die Fördermittel bewilligt werden, würde er der Sanierung nun doch zustimmen.

Stadtrat Höppner befürwortet auch die Sanierung des Schulgebäudes. Aus seiner Sicht ist es wichtig, dass der innerstädtische Schulstandort erhalten bleibt. Bei einem Neubau der Grundschule würde wieder ein Gebäude in der Innenstadt Gardelegens leer stehen, was nicht sinnvoll wäre.

Herr Lofing führt aus, dass es sich hier lediglich um eine Kellersanierung handelt, für die keine 3 Mio. Euro benötigt werden. Dies kann er mit Gewissheit sagen. Es sind keine großen Eingriffe geplant, daher wären 3 Mio. Euro viel zu hoch angesetzt.

Bauamtsleiter Herr Wiesel stellt fest, dass sich ein Neubau nicht lohnen würde. Man kalkuliert für einen Neubau mit 30.000 Euro pro Schulkind. Dies würde bei ca. 160 Schulkindern eine Summe von ca. 4,8 Mio. Euro ergeben.

Die grob kalkulierten Sanierungskosten von 1,5 Mio. Euro liegen da noch deutlich darunter; selbst, wenn die Sanierung im Anschluss teurer wird.

Stadtrat Bombach erkundigt sich nach den aktuellen Anforderungen des Lehrkörpers und des Lehrbetriebes an ein Schulgebäude. Er weist darauf hin, dass das Gebäude immerhin aus dem Jahre 1870 ist und in 5 Jahren sicherlich auch in saniertem Zustand nicht mehr den Anforderungen entspricht. Ein Neubau würde ganz anders konzeptioniert werden können. Mit einer Sanierung des Schulgebäudes kann man den Anforderungen schlichtweg nicht begegnen.

Herr Lofing teilt mit, dass im Vorfeld der Konzepterstellung mit dem Lehrerkollegium sowie der Schulleiterin bezüglich der Anforderungen gesprochen wurde. Es wurde sich für die kurzfristige Sanierung der Toilettenräume ausgesprochen.

Im Zusammenhang mit der Sanierung soll auch eine Ausstattung mit EDV-Technik erfolgen, jedoch kostentechnisch unabhängig von der Baumaßnahme. Hierfür gibt es Fördermöglichkeiten, welche bereits bewilligt wurden. Lediglich der Ausbau würde dann zeitgleich mit den Sanierungsarbeiten laufen können.

Ausschussvorsitzender Stegert bringt zum Ausdruck, dass es sich hier nicht nur um Flickschusterei handelt, sondern eine deutliche Steigerung der Lehrqualität erfolgen wird. Dadurch wird es mitten im Stadtkern ein barrierefreies Gebäude mit Fahrstuhl geben, welches bereits einen tollen Spielplatz vorweisen kann und dann ein schönes Gesamtbild ergibt.

Er wünscht sich, dass der Ausschuss der Vorlage zustimmt.

Herr Jordan erklärt abschließend, dass wenn das Konzept sogar in Zusammenarbeit mit dem Lehrkollegium und der Schulleitung besprochen und ausgearbeitet wurde, dem auch zugestimmt werden sollte.

Im Anschluss an die Diskussionsrunde lässt der Ausschussvorsitzende, Stadtrat Stegert, über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten empfiehlt dem Stadtrat einstimmig die Beschlussvorlage 116/10/20 Konzept zur Sanierung des Kellergeschosses und Nutzungsänderung für das Kellergeschoss und das Erdgeschoss sowie Maßnahmen zur Barrierefreiheit (Aufzug) in der Otto-Reutter-Grundschule, Nicolaistraße 12 in der Hansestadt Gardelegen zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 6 Entwurf der Ergänzungssatzung Dannefeld "Alter Hof"
Vorlage: 109/10/20

Der Ausschussvorsitzende Stadtrat Stegert legt dar, dass Anfragen zur Beschlussvorlage nicht vorliegen.

Er lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten empfiehlt dem Stadtrat einstimmig, die Beschlussvorlage 109/10/20 Entwurf der Ergänzungssatzung Dannefeld "Alter Hof" zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

- TOP 7 Entwurf der Ergänzungssatzung Berge "Berger Dorfstraße"
Vorlage: 110/10/20

Stadtrat Stegert, als Ausschussvorsitzender des Bau- und Ordnungsausschusses, stellt fest, dass keine Anfragen zur Beschlussvorlage vorliegen und lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Bau- und Ordnungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig die Beschlussvorlage 110/10/20 Entwurf der Ergänzungssatzung Berge "Berger Dorfstraße" zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

- TOP 8 Einleitung - 1. Änderung Vorhabenbezogener Bebauungsplan - Altengerechtes Wohnen,
Vor dem Salzwedeler Tor
Vorlage: 111/10/20

Der Ausschussvorsitzende Stadtrat Stegert stellt fest, dass keine Anfragen zur Beschlussvorlage bestehen, sodass er über diese abstimmen lässt.

Beschluss:

Der Bau- und Ordnungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig die Beschlussvorlage 111/10/20 "Einleitung – 1. Änderung Vorhabenbezogener Bebauungsplan – Altengerechtes Wohnen, Vor dem Salzwedeler Tor" zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

- TOP 9 Städtebauförderung Gardelegen
hier: Zuschussförderung privater Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen
Vorlage: 113/10/20

Stadtrat Stegert stellt als Ausschussvorsitzender des Bau- und Ordnungsausschusses fest, dass keine Anfragen zur Beschlussvorlage vorliegen.

Er lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten empfiehlt dem Stadtrat einstimmig die Beschlussvorlage 113/10/20 – Städtebauförderung Gardelegen, hier: Zuschussförderung privater Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen – zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

- TOP 10 Städtebauförderung Gardelegen
 hier: Zuschussförderung privater Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen
 Vorlage: 114/10/20

Der Ausschussvorsitzende Stadtrat Stegert stellt fest, dass keine Anfragen zur Beschlussvorlage vorliegen.

Er lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten empfiehlt dem Stadtrat einstimmig die Beschlussvorlage 114/10/20 – Städtebauförderung Gardelegen, hier: Zuschussförderung privater Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen – zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

- TOP 11 Städtebauförderung Gardelegen
 Erweiterung des Fördergebiets "Lebendige Zentren - Altstadt und Bahnhofsvorstadt" durch Hinzunahme des Ortsteilzentrums Letzlingen
 Vorlage: 115/10/20

Herr Stegert, als Ausschussvorsitzender des Bau- und Ordnungsausschusses, begrüßt zu diesem TOP die Ortsbürgermeisterin von Letzlingen, Frau Lessing, und übergibt ihr das Wort.

Frau Lessing bedankt sich zunächst für die Möglichkeit der Vorstellung des Projektes „Lebendige Zentren – Ortsteilzentrum Letzlingen“ und bittet um Hinzunahme des Konzeptes aus der Tischvorlage, welches sich die Ausschussmitglieder kurz ansehen sollten.

Sie teilt mit, dass 6 ortskundige und junge Bürger das Konzept mitentwickelt haben, worüber sie sehr erfreut ist.

Frau Lessing teilt mit, dass die Förderung über Bundes- und Landesmittel erfolgt und stellt kurz das Konzept vor, welches folgende Teile des Ortsteilzentrums umfasst:

1. Bereich des Marktes

Der Markt wurde im Zuge der Dorferneuerung im Jahre 1992/1993 bebaut. Hier wäre eine Mischverkehrsfläche mit einer barrierefreien Ebene mit farblichen Markierungen der Fahrbahn denkbar.

2. Kulturhaus Letzlingen

Der Innenausbau wurde im Jahre 2010 abgeschlossen. Es befindet sich nun eine Fotovoltaikanlage auf dem Dach. Durch den Abriss des Altbaus ist jedoch eine Baulücke entstanden, die es zu schließen gilt. Die marode Sanitäranlage steht nun frei.

3. Leerzug der Kaufhalle

Die Kaufhalle PUG-Kauf hat plötzlich vor 2 Jahren geschlossen. Seit dem versuchen die Letzlinger Bürger eine neue Kaufeinrichtung zu etablieren. Damit sollte auch die Versorgung der benachbarten Bewohner aus Wannefeld, Roxförde und Polvitz sichergestellt werden, wie es auch in Mieste (Edeka-Markt) schon der Fall ist. Die Umsetzbarkeit ist jedoch noch offen.

Das Gebäude an sich gehört einem Privateigentümer und soll einem Neubau mit 4 WE im Obergeschoss sowie einem Freizeitbereich im EG (Café oder Eisdiele) weichen.

Frau Lessing teilt mit, dass sie ein so umfassendes Konzept erarbeitet haben, um gut vorbe-

reitet zu sein und als Fördergebiet auch anerkannt zu werden, denn dafür benötigen sie die Zustimmung des Bau- und Ordnungsausschusses.

Herr Stegert, als Ausschussvorsitzender, bedankt sich im Namen des Ausschusses für die hervorragende Vorbereitung des Konzeptes.

Auch Stadtrat Höppner lobt die tiefgreifende Zusammenstellung des Konzeptes und erfragt, ob der Privateigentümer der Kaufhalle dem Umbau auch tatsächlich zustimmt. Stadtrat Prochorowsky antwortet, dass dies der Fall ist und in ca. 5 Jahren der Umbau abgeschlossen sein könnte.

Stadtrat Wienecke befürwortet das Projekt in Letzlingen und erkundigt sich, ob es eine Begrenzung der Ortskerngröße gibt. Besteht auch die Möglichkeit, in kleineren Gemeinden diese Förderung zu erhalten?

Bauamtsleiter Herr Wiesel informiert, dass diese Fördermöglichkeit schon eine Weile besteht und er diese Möglichkeiten am Anfang des Jahres 2020 bereits näher vorgestellt hat: Gefördert werden lebendige Zentren, sozialer Zusammenhalt, Wachstum und **XXXX**. Dörfer mit Strahlkraft für umliegende Gemeinden können gefördert werden. Letzlingen hat eine solche Strahlkraft für die umliegenden Gemeinden und das Konzept würde die Altstadt und die Bahnhofsvorstadt ergänzen. Es ist jedoch nicht möglich, dass es für jedes Dorf eine Förderung geben kann. Es wird lediglich einzelne Fördergebiete im Rahmen der Städtebauförderung geben.

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass keine Anfragen zur Beschlussvorlage vorliegen.

Er lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten empfiehlt dem Stadtrat einstimmig die Beschlussvorlage 115/10/20 – Städtebauförderung Gardelegen, hier: Zuschussförderung privater Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen – zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

TOP 12 Entwurf - Bebauungsplan Wohnstandort Am Kämmereiforst - "nördlicher Abschnitt"
Vorlage: 117/10/20

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass es keine Anfragen zur Beschlussvorlage gibt. Er stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten empfiehlt dem Stadtrat einstimmig die Beschlussvorlage 117/10/20 Entwurf – Bebauungsplan Wohnstandort Am Kämmereiforst – "nördlicher Abschnitt" zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

- TOP 13 Berufung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Dannefeld in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 112/10/20

Der Ausschussvorsitzende Stadtrat Stegert führt aus, dass der betreffende Ortswehrleiter nicht anwesend ist. Anfragen zur Beschlussvorlage bestehen nicht.

Der Ausschussvorsitzende lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten empfiehlt dem Stadtrat einstimmig die Beschlussvorlage 112/10/20 Berufung des Ortswehrleiters Dannefeld in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

- TOP 14 Information zum geplanten Erlass einer Katzenschutzverordnung

Dazu ist Frau Rieck, SB allgemeine Gefahrenabwehr, eingeladen.
Ordnungsamtsmitarbeiterin Frau Rieck stellt mit Hilfe einer Powerpoint-Präsentation kurz den geplanten Erlass einer Katzenschutzverordnung vor.

Stadtrat Höppner erfragt, ob denn zukünftig auch geplant sei, eine mögliche Kennzeichnungspflicht der Katzen in den Ortschaften umzusetzen. Hierauf wurde von Frau Rieck mitgeteilt, dass zunächst einmal das Stadtgebiet der Hansestadt Gardelegen für eine Kennzeichnungspflicht vorgesehen ist. Sollte sich die Vorgehensweise bewähren, ist geplant, nach der Sommerpause 2021 eine Erforderlichkeit in allen Ortschaften zu erfragen.

Stadtrat Tandler bittet darum, dem Protokoll ein Muster einer Katzenschutzverordnung beizufügen.

Ortsbürgermeister Jordan möchte wissen, ob denn ansonsten die Hansestadt Gardelegen für die Kosten der Kastration freilaufender Katze aufkommen müsste.
Frau Rieck antwortet, dass für September bis Dezember 2020 sowie für das Jahr 2021 auf Antrag die Kastrationskosten in Höhe von 4.000 EUR vom Land (MULE – Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie) Sachsen-Anhalt übernommen werden. Bisher war es jedoch so, dass die Hansestadt Gardelegen einen Teil der Kastrationskosten übernommen hat.

- TOP 15 Sitzungstermine des Ausschusses für Bau- und Ordnungsangelegenheiten für das Jahr 2021
Vorlage: MV/B/3/20

Der Ausschussvorsitzende legt dar, dass keine Anfragen zur Mitteilungsvorlage bestehen.

Zur Kenntnis:

Der Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten nimmt die Mitteilungsvorlage MV/B/3/20 – Sitzungstermine des Ausschusses für Bau- und Ordnungsangelegenheiten für das Jahr 2021 zur Kenntnis.

- TOP 16 Anfragen und Anregungen

Bauamtsleiter Herr Wiesel teilt mit, dass es nun möglich ist, eine Sportstättenförderung zu erhalten. Theoretisch ist sogar eine Förderung von bis zum 90 % möglich. Die Anträge diesbezüglich werden bis zum 15.11.2020 gestellt. Als Tischvorlage wurde vom Bauamt

eine Auflistung vorgelegt, welche Sportstätten in diesem Zusammenhang dringend saniert werden müssen und wofür eine Förderung möglich ist.

Stadtrat Tendler fragt noch einmal nach der Fördermöglichkeit für den ländlichen Wegebau. Herr Wiesel teilt mit, dass Ende November zu diesem Thema noch eine Information gegeben wird. Die Ausbaumöglichkeiten sind aber nach wie vor nur so, wie sie früher bereits waren. Der Eigenanteil für die Hansestadt Gardelegen ist jedoch auch mit dem Förderanteil von 90% noch zu hoch.

Hier muss auch zunächst einmal an die Pflichtaufgaben einer Kommune gedacht werden – deshalb wurde in der heutigen Sitzung des Bau- und Ordnungsausschusses auch über die notwendige Sanierung der Schule abgestimmt.

Stadtrat Wienecke spricht den Verbindungsweg zwischen Wannefeld und Polvitz an. Dieser befindet sich in einem schlechten Zustand. Baumwurzeln haben den Asphalt schon hochgedrückt. PKWs und der Schulbus fahren dort entlang. Auf eine Beschilderung der Straße wurde damals verzichtet. Er bittet darum zu prüfen, ob die Straße ausgebaut werden kann. Bauamtsleiter Herr Wiesel teilt mit, dass er die damalige Projektmappe aus dem Archiv geholt hat. Der Weg wurde weder als Straße, geschweige denn als Verbindungsstraße geplant oder deklariert. Damals war geplant, den Weg für den landwirtschaftlichen Verkehr zu beschränken. Dies wurde jedoch nicht umgesetzt.

Die Bürgermeisterin Frau Schumacher sagt, dass hier für einem landwirtschaftlichen Weg keine andere Fahrmöglichkeit hergestellt werden kann und demzufolge auch nicht als solche beschildert werden kann. Entscheidend ist es, die am höchsten frequentierten Straßen im Gebiet der Hansestadt Gardelegen zu erhalten und entsprechend zu sanieren.

Der Ausschussvorsitzende Herr Stegert rät Herrn Wienecke sich mit dieser Frage direkt an das Bauamt zu wenden.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, schließt Herr Stegert als Ausschussvorsitzender den öffentlichen Teil der 8. Sitzung des Bau- und Ordnungsausschusses um 20:37 Uhr. Die Vertreter der Presse und die Gäste verlassen daraufhin die Aula.

Sitzungsleiter:

Protokollführerin:

Oliver Stegert
Vorsitzender des Ausschusses
für Bau- und Ordnungsangelegenheiten

Susann Rieck